

Widerstand in Bayern bündeln!

Tagung des Landesbezirks ver.di und des Landesverbands der GEW um die Forderungen

**Zivilklausel verankern –
Kooperationsvereinbarung kündigen**
im Landtagswahlkampf zu verbreiten

Die Tagung findet statt am

Samstag, den 29.6.2013

von 10.00 bis 16.00 Uhr

im **DGB-Haus,**

Schwanthaler Str. 64, München,

Großer Saal

Begrüßung durch

Andreas Hofmann

Landesverband GEW

und

Linda Schneider

Stv. ver.di-Landesbezirksleiterin Bayern

Anmeldung:

Susanne Glas susanne.glas@gew-bayern.de

089-5440810.

oder Gabi Eisheuer gabi.eisheuer@verdi.de

089/59977 – 2450)

Reisekosten können nach vorheriger
Rücksprache erstattet werden.



Widerstand in Bayern bündeln!

**Zivilklausel verankern
Kooperationsvereinbarung
kündigen**

Organisation:

AG Friedliche Schule und Hochschule
von GEW und ver.di FB 05 München

V.i.S.d.P.: GEW München, c/o J. Graf, Schwanthalerstraße 64, 80336 München E.i.S.



Widerstand in Bayern bündeln!

Tagung von ver.di und GEW Bayern
Samstag, 29. Juni 2013





Zivilklausel verankern

Bereits an 12 Hochschulen im Bundesgebiet gibt es eine Klausel in der Grundordnung für eine zivile und friedliche Forschung – gegen die Militarisierung der Hochschulen. Doch gerade in Bayern, wo die größte nationale Forschungsdichte für die Rüstungsindustrie besteht, ist die Gegenwehr am schwächsten.

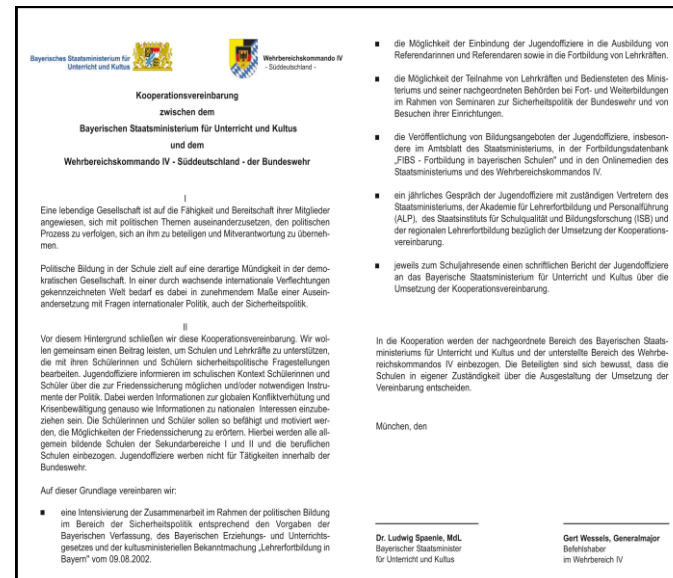


Bundeswehr raus aus den Schulen !



Kooperationsvereinbarung kündigen

Das Abkommen zwischen der Bundeswehr und dem Kultusministerium soll der Bundeswehr den Zugang zu den Schulen erleichtern, um selbst Minderjährige zu ködern und die Akzeptanz für Einsätze der Bundeswehr im In- und Ausland zu erhöhen.



Referenten:

Ein Vertreter der AG Friedliche Schule und Hochschule von GEW München und ver.di FB 5 München zum Thema Militarisierung von Schulen und Hochschulen

Dr.- Ing. Dietrich Schulze

ehem. Betriebsratsvorsitzender des Forschungszentrums Karlsruhe. Der Kampf für die Übernahme der bestehenden Zivilklausel des Forschungszentrums Karlsruhe beim Zusammenschluss mit der Universität zum KIT (Karlsruher Institut für Technologie) war die Initialzündung für die Zivilklausel-Bewegung. Er berichtet über Erfolge und über die Auseinandersetzung in Baden-Württemberg, die Zivilklausel im KIT-Gesetz und im Landeshochschulgesetz zu verankern.

Eine Vertreterin vom Frauenforum Aichach-Friedberg

berichtet über die seit zwei Jahren geführte Initiative: "Weg mit dem Schulnamen Wernher von Braun". Das Gymnasium in Friedberg will diesen Namen bisher nicht ablegen.

Ein Vertreter der Initiative Friedliche Uni Augsburg

Bericht der dortigen Auseinandersetzung zur Verankerung der Zivilklausel in der Grundordnung aufgrund des Rüstungsparks vor den Toren der Universität Augsburg.

Im Anschluss Workshops zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch.